

JUGENDHILFEAUSSCHUSS

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 19.08.2020

Zu Punkt 16
(öffentlich)

Stadtteilkoordinationskasse für Brackwede, Jöllenbeck (Oberlohmannshof) und Mitte-Nord

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 11223/2014-2020

Frau Weißenfeld ruft TOP 16 zur Beratung auf und verweist auf den Antrag der CDU Fraktion auf 1. Lesung. Sie bittet die Verwaltung um Ausführung der Konsequenzen, wenn das Gremium am heutigen Tag keine Entscheidung trifft.

Herr Nürnberger führt hierzu aus, dass aufgrund der anstehenden Wahl und der daraus resultierenden Verzögerung bis zur nächsten Sitzung eines neu zu bildenden Jugendhilfeausschusses möglicherweise bis zu 6 Monate vergehen könnten. In dieser Zeit würde den Stadtteilkoordinatoren ein erforderlicher und der Arbeit zuträglicher finanzieller Handlungsspielraum entgehen, was sehr bedauerlich wäre. Er biete an, bestehende Bedenken und Fragen in der heutigen Sitzung nach Möglichkeit zu beheben um eine Beschlussfassung zu ermöglichen.

Herr Langeworth begründet den Antrag auf erste Lesung mit folgenden Bedenken:

1. Vergaberecht
Wie sind die vergaberechtlichen Vorgaben?
2. Wie werden die getätigten Ausgaben kontrolliert?
3. Bezirkliche Sondermittel
Die Bezirksvertretungen hätten in der Vergangenheit schon immer auch finanzielle Mittel für die Stadtteilkoordinatoren zur Verfügung gestellt.
4. Deshalb sei auf jeden Fall die Frage zu klären, wie die Bezirke bei der Vergabe der Mittel eingebunden werden.
5. Es erscheint z. B. sinnvoll, regelmäßig Bericht an die Bezirksvertretungen über die Vergabe der Mittel zu erstatten.

....

.-.-.

Nach einer ausführlichen Diskussion unterbricht Frau Weißenfeld die Sitzung von 18.52 Uhr bis 19.07 Uhr.

.-.-.

Die Kooperation der Fraktionen der SPD und Bündnis 90 / Die Grünen stellt einen Antrag zu diesem TOP:

- 1. Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, den Stadtteilkoordinatoren Verfügungsmittel in Höhe von 5.000 € pro Vollzeitstelle für das Jahr 2020 zur Verfügung zu stellen.**
- 2. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Beschlussvorlage Nr. 11223 / 2014 – 2020 mit den aufgeworfenen Fragen und Anmerkungen zu überarbeiten und in den nachfolgenden Gremien einzubringen.**

Die bestehende Vorlage würde damit vom Jugendhilfeausschuss, wie von der CDU beantragt, als erste Lesung betrachtet und durch die zu erstellende Nachtragsvorlage der Verwaltung würde den nachfolgenden Gremien eine Beschlussfassung über die Vorlage mit den durch den Beschluss angeforderten Informationen ermöglicht.

Der Jugendhilfeausschuss sichere mit seinem Beschluss den Stadtteilkoordinatoren für 2020 in jedem Fall jedoch die Verfügungsmittel, sofern im Finanz- und Personalausschuss keine Entscheidung getroffen würde.

Der Jugendhilfeausschuss fasst sodann folgenden

Beschluss:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Stadtteilkoordinatoren Verfügungsmittel in Höhe von 5.000 € pro Vollzeitstelle für das Jahr 2020 zur Verfügung zu stellen.**
- 2. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Beschlussvorlage Nr. 11223 / 2014 – 2020 mit den folgenden Fragen und Anmerkungen zu überarbeiten und ausreichend Informationen mit einer Nachtragsvorlage in den nachfolgenden Gremien einzubringen:**
 - Wie sind die vergaberechtlichen Vorgaben?**
 - Wie werden die getätigten Ausgaben kontrolliert?**
 - Wie können die Bezirke bei der Vergabe der Mittel eingebunden werden?**
- 3. Das Sozialdezernat berichtet einmal im Quartal in den Bezirksvertretungen über die durchgeführten bzw. geplanten Projekte.**

einstimmig bei 4 Enthaltungen beschlossen

1. Lesung -

510 Amt für Jugend und Familie - Jugendamt, 20.08.2020, 51-28 28

An

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Steinborn

.